

Veränderte Rahmenbedingungen – neue Technologien **Fachtagungen zu den Themen Bioethanol und Stärke** **am 12. bis 14. April in Detmold**

Durch bevorstehende Änderungen von EU-Reglementierungen bleiben die Märkte sowohl für Stärke-Produkte als auch Bioethanol in Bewegung: So läuft zum 30.09.2017 die EU-Zuckermarktordnung aus, wodurch Quoten und Mindestpreise für Zucker wegfallen. Bereits zum 01.01.2017 erhöht sich durch die EU-Kraftstoffqualitätsrichtlinie die Treibhausgasminderungsquote für Biokraftstoffe von 35 auf 50 Prozent, was die Anforderungen an Rohstoffe und Herstellungsprozesse verändert. Es ist somit folgerichtig, dass 67. „Stärke-Tagung“ (Starch Convention) der Arbeitsgemeinschaft für Getreideforschung (AGF) mit dem Thema „Das Ende der Zuckerordnung – Möglichkeiten und Herausforderungen“ startet. Das 12. „European Bioethanol and Bioconversion Technology Meeting“ der AGF befasst sich dagegen vor allem mit technologischen Fragen der Bioethanolproduktion – bis hin zu dem Thema „Neue-Bio-Raffinerie-Konzepte – Nutzung von CO₂“. Die beiden international besetzten Fachtagungen finden vom 12. bis 14. April 2016 im Roemer-Haus der AGF auf dem Schützenberg in Detmold statt. Jede Veranstaltung dauert anderthalb Tage; sie gehen am 13.04. quasi nahtlos ineinander über. Die Tagungssprache ist jeweils Englisch.

AGF-Präsident Dr. Götz Kröner wird beide Tagungen eröffnen, bevor das Feld dann den FachReferenten aus insgesamt 13 Ländern gehört. Den Anfang macht am 12. April das „Bioethanol and Bioconversion Technology Meeting“, das mit 17 Fachvorträgen alle wichtige Aspekte der Bioethanolgewinnung abdeckt – von den Rohstoffen über die Verwendung von Nebenprodukte und die Anlagengestaltung bis zur Enzymtechnologie. Zielgruppen der Tagung sind Repräsentanten von Bioethanolherstellern und deren Zulieferern sowie Fachleute aus dem Maschinen- und Gerätebau.

Auch an diese aber vollem natürlich an Vertreter der Stärkeindustrie sowie Akteure aus Forschung und Beratung richtet sich auch die am 13. April nachmittags beginnende „Starch Convention“ mit ebenfalls 17 Referaten u. a. zu den Bereichen Marktentwicklung, technische Anwendungen, spezifische Stärkestrukturen und deren Charakteristika. Zusätzlich dazu werden an beiden Veranstaltungstagen je zwei Referate zu „Starch-Basics“ angeboten, die parallel zum Hauptprogramm in einem getrennten Seminarraum stattfinden.

Weitere Informationen bietet darüber hinaus eine Maschinen- und Geräteausstellung, die während beider Tagungen im Foyer des Roemer-Hauses durchgeführt wird. Zum Knüpfen und Pflegen von Kontakten können die rund 200 erwarteten Besucher vor allem das gesellige Rahmenprogramm nutzen: Bereits am Vorabend des 11. April gibt es einen Willkommensempfang im Foyer des Roemer-Hauses. Am 12. April wird die fachliche Tagesordnung durch eine Brot-und-Wein-Verkostung abgeschlossen, an die sich das schon traditionelle „Gesellige Beisammensein in Strates Brauhaus“ anschließt. Am 13. April wird am Abend schließlich eine Exkursion zur Gastronomie am sechs Kilometer entfernten Hermannsdenkmal im Teutoburger Wald angeboten.

Mitglieder der AGF und Angehörige öffentlicher Einrichtungen können bei den Tagungsgebühren für beide Veranstaltungen jeweils einen Rabatt von 90 Prozent in Anspruch nehmen. Das komplette Programm der Tagungen, weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Anmeldung gibt es im Internet unter den Links:

www.agfdt.de/de/veranstaltungsleser/events/bioethanol-technology-meeting-mit-ausstellung.html und
www.agfdt.de/de/veranstaltungsleser/events/staerke-tagung-mit-ausstellung.html.

Für Fragen steht Ihnen unser Hauptgeschäftsführer Tobias Schuhmacher, 05231 61664-10 oder unter schuhmacher@agf-detmold.de gern zur Verfügung.

In der AGF sind ca. 415 Firmen aus 15 Nationen Mitglied. Sie bilden die wirtschaftliche Grundlage für die Tätigkeit der AGF seit fast 70 Jahren. Bei den Firmenmitgliedern sind die Sparten Müllerei, Bäckerei, Backmittel, Stärke, Teigwaren, Nahrungsmittel, Maschinen, Getreide, Institute, Verbände und Verlage vertreten. Seit 1946 hat die AGF über 300 Tagungen organisiert, die von ca. 60.000 Teilnehmern besucht wurden.

Die AGF bietet über ihre Tochtergesellschaft, das Detmolder Institut für Getreide- und Fettanalytik (DIGeFa) GmbH, individuelle Beratung bei der Einführung von Qualitätsmanagement-Systemen an. Auch bei der Aufstellung von Konzepten für Lebensmittelhygiene, Rückverfolgbarkeit und den Internationalen Food Standard steht die DIGeFa beratend zur Verfügung. Weiterhin werden Labor-Vergleichsuntersuchungen angeboten, die den Teilnehmern aus der Praxis die Möglichkeit geben, ihre Laborergebnisse zu kontrollieren und abzustimmen. Auch ein Netzwerk zur Überwachung von NIR-Ganzkorngeräten zur Proteinbestimmung wird betrieben.